

## Entwurfsrichtlinien über Hundepopulationssteuerung

### Präambel

Streuner und wilde Hunde stellen ernste Probleme fuer die menschliche Gesundheit, im sozio-ökonomischen und politischen Bereich in vielen Ländern der Welt dar. Viele davon sind Entwicklungsländer und andere fallen in die am „wenigsten Entwickelten“ Kategorie. Bestaetigterweise ist die menschliche Gesundheit eine Prioritaet, einschließlic die Verhütung von Zoonosen insbesondere Tollwut, so erkennt das OIE den Wert der Hundebestandskontrolle, ohne unnoetiges oder vermeidbares Leid von Tieren zu verursachen. Veterinärmedizinischer Dienst sollte eine Führungs-Rolle spielen Zoonosen zu verhindern und Tierschutz zu gewaehrleisten und in die Kontrolle des Hundebestandes einbezogen werden.

Die folgenden Richtlinien basieren auf denen, die in Abschnitt 3.7 des terrestrischen Tiergesundheit-Codes niedergelegt werden. Einige zusätzliche Grundregeln sind zu diesen Richtlinien relevant:

- Die Förderung des verantwortlichen Hundebesitzers kann die Zahlen der Streuner und die Ausdehnung der zoonotischen Krankheiten erheblich verringern
- Weil Hundeökologie mit menschlichen Aktivitäten verbunden ist, muss das Management des Hundebestandes von den Änderungen im menschlichen Verhalten begleitet werden, um wirkungsvoll zu sein.

### Artikel 1

#### Definitionen von Strassenhunden

- a) Strassenhund nicht unter direkter Kontrolle oder nicht daran gehindert zu streunen zu einer bestimmten Zeit
- Frei streunender Hund mit Besitzer nicht unter direkter Kontrolle oder Beschränkung zu einem bestimmten Zeitpunkt
  - Frei streunender Hund ohne Besitzer
  - Verwilderter Hund: inländischer Hund der verwildert ist und nicht mehr direkt abhängig von Menschen für erfolgreiche Reproduktion.
- b) Hund mit Besitzer: Meint einen Hund der zu einer Person gehoert die fuer ihn verantwortlich ist.
  - c) Person: das können mehr als eine Person, und Mitglieder der Familie/Haushalt oder eine Organisation umfassen .
  - d) Verantwortlicher Besitzer: eine Person (wie oben definiert) die sich den verschiedenen Aufgaben stellt und die psychologischen und koerperlichen Beduerfnisse und der verschiedenen Aufgaben annimmt um eines Hundes (oder anderen Haustieres) gerecht zu werden und an der Verhinderung der Risiken (Aggression, Krankheitsbedingte oder verursachte Verletzungen) die das Haustier verursachen kann an der Gemeinschaft oder der Umwelt .
  - e) **Euthanasie: der Akt den Tod auf eine humane Art zu veranlassen**
  - f) die zuständige Behörde: Bedeutung des Veterinaermedizinischen Dienstes, oder andere Autoritaet eines Mitgliedstaates hat die Verantwortlichkeit und die Kompetenz für die Gewährleistung oder die Überwachung der Implementierung der Tiergesundheitsmassnahmen oder anderer Standards im terrestrischen Code.
  - g) **Hundepopulationsteuerungsprogramm: ein Programm mit dem Ziel der Reduzierung der Anzahl der Strassenhunde.**

Tragfähigkeit: Ist das obere Limit der Hundepopulationsdichte, die durch den Lebensraum getragen werden könnte, der auf der Verfüegbarkeit der Ressourcen basiert (Nahrung, Wasser, Schutz), und menschliche Akzeptanz.

## Artikel 2

### Hundepopulationssteuerungsprogramm

#### Optionale Ziele

Die Ziele eines Programms, den Hundebestand zu steuern, können folgendes umfassen:

1. Gesundheit und Wohlergehen der Strassenhunde mit und ohne Besitzer zu verbessern;
2. Reduzierung der Anzahl von Strassenhunden;
3. Eine tollwutimmunisierte Hundepopulation schaffen;
4. Förderung verantwortlicher Eigentümer;
5. Reduktion von Zoonosen außer Tollwut;
6. Managing anderer Risiken für die menschliche Gesundheit;
7. Verhinderung von Schäden für die Umwelt.

## Artikel 3

### Aufgaben und Kompetenzen

#### a) tierärztliche Administration

Die Veterinaer-Administration ist für die Umsetzung der Tiergesundheitsrechtsvorschriften und für die Steuerung der Ausbrüche von mitteilungs-pflichtigen Tierkrankheiten wie Maul- und Klauenseuche und Vogelgrippe verantwortlich. Kontrolle der endemischen zoonotischen Krankheiten wie Tollwut und parasitäre Infektionen (z.B. Echinococcus) würde technische Beratung der Veterinaer-Administration, erfordern. Tiergesundheit und einige Aspekte der öffentlichen Gesundheit. In dieser Zuständigkeit der Administration sind auch Organisation und/oder Überwachung der Hundekontrollsysteme häufig die Verantwortung der Regierungsbehörden außer der Veterinaerverwaltung.

In vielen Ländern ist die Veterinaer-Administration, das Landwirtschaftsministerium

#### b) Andere Regierungsagenturen

Die Verantwortlichkeiten anderer Regierungsagenturen hängen von der Krankheit und von der Zielsetzung/von der Art der eingesetzten Hundebestands-Kontrollmaßnahmen ab. Das Ministerium oder andere Agenturen, die für das öffentliche Gesundheitswesen verantwortlich sind, würden normalerweise eine Führungsrolle spielen und Gesetzgebungsermächtigung im Umgang mit zoonotischen Krankheiten haben. Steuerung der Strassenhunde hinsichtlich anderer menschlicher Gesundheitsrisiken (z.B. Streuner auf Straßen; Hundeangriffe innerhalb der Gemeinschaften) können, innerhalb der Verantwortlichkeit der öffentlichen Gesundheitswesen-Agentur fallen aber es ist wahrscheinlicher, die Verantwortlichkeit der Polizei oder anderer Agenturen für öffentliche Sicherheit-/Schutz auf dem provinziellen oder städtischem Niveau zu sein. Umwelt-Schutzorganisationen (normalerweise innerhalb des Staatsbereiches oder des Bereichs des provinziellen Umweltministeriums können Verantwortlichkeit für die Steuerungsprobleme nehmen, die mit Strassenhunden verbunden sind, wenn sie eine Gefahr fuer die Umwelt darstellen (z.B. Steuerung der wilden Hunde in den Nationalparks; Verhinderung der Hundeangriffe auf wild lebende Tiere) oder, wo ein Mangel an Umgebungskontrollen Streunerbestand verursacht, die menschliche Gesundheit oder den Zugang zu Annehmlichkeiten bedrohen..

Privatsektor-Tierärzte Der Privatsektortierarzt ist für das Raterteilen von Haustierbesitzern verantwortlich, die den Tierarzt für Rat oder Behandlung eines Hundes konsultieren. Der Privatsektortierarzt kann eine wichtige Rolle in der

Krankheitsüberwachung spielen, weil er/sie der erste sein könnte, der sieht, ob ein Hund unter einer meldepflichtigen Krankheit wie Tollwut leidet. Es ist notwendig, dass der Privatsektortierarzt das Verfahren einhält, das durch die Veterinärverwaltung für die Reaktion auf und das Melden eines vermuteten Tollwutfalles oder über einen Hund der behandelt wird und unter einer anderen meldepflichtigen Krankheit leidet. Privatsektortierärzte spielen auch eine wichtige Rolle (häufig in Verbindung mit der Polizei) im Umgang mit Fällen von der Vernachlässigung, die zu Problemen mit umherirrenden und schlecht verwahrten Hunden führen können. Der private Tierarzt hat Kompetenz und wird normalerweise in Haustierhundegesundheitsprogramme und in Populationskontrollmaßnahmen, einschließlich der Gesundheitsprüfung und Schutzimpfung miteinbezogen werden und einsperren während der Abwesenheit eines Besitzers, der Sterilisation und der Euthanasie. Zweiwegekommunikation zwischen dem Privatsektortierarzt und der Tierarzt-Verwaltung, häufig über das Mittel eines Veterinärberufsverbands, ist sehr wichtig und die Veterinärverwaltung ist verantwortlich, passende Mechanismen für diese zu gründen.

#### d) Nicht Regierungsorganisationen (nichtstaatliche Organisationen)

Nichtstaatliche Organisationen sind möglicherweise ein wichtiger Partner der tierärztlichen Dienstleistungen, beim Beitragen zum öffentlichen Bewusstsein und zum Verständnis und Helfen, Betriebsmittel zu erreichen, um auf eine praktische Art zum Entwurf beizutragen und erfolgreiche Implementierung der Hundesteuerungsprogramme. Nichtstaatliche Organisationen können lokales Wissen des Hundebestandes und der Eigenschaften des Besitzes, sowie Sachkenntnis in Behandeln und Auffangen der Hunde und die Implementierung der Schutzimpfungs- und Sterilisationsprogramme in einer großen Skala liefern. Nichtstaatliche Organisationen können, zusammen mit Tierärzten und den Behörden auch beitragen, wenn sie die Öffentlichkeit im verantwortlichen Hundebesitz erziehen. Nichtstaatliche Organisationen können helfen, Finanzierung für Steuerungsprogramme, besonders in den Ländern zu erreichen, in denen Regierungen von der Unterstützung von den nichtstaatlichen Organisationen für die Programme abhängen können, die durchgeführt werden, um arme Gemeinschaften zu unterstützen.

#### e) Lokale Regierungsbehörden

Lokale Regierungsbehörden sind für viele Dienstleistungen und Programme verantwortlich, die sich auf Gesundheit, Sicherheit, Gemeingut und Compliance innerhalb ihrer Jurisdiktion beziehen. In vielen Ländern erteilt der Gesetzgebungsrahmen den lokalen Regierungsagenturen die Befugnis hinsichtlich der Aspekte des öffentlichen Gesundheitswesens, des Umweltschutzes/der Hygiene und der Kontrolle/der Befolgungstätigkeiten. In vielen Ländern sind lokale Regierungsagenturen verantwortlich für die Steuerung der Streuner (z.B. Hundeeinfangen und -Tierheim) und die Erleichterung der

Probleme die die Strassenhunde verursachen . Dieses würde normalerweise auf Anweisung einer hoeheren Behoerde (national, kommunal oder laendlich ) mit fachkundiger Sachkenntnis hinsichtlich des öffentlichen Gesundheitswesens und der Tiergesundheit getan. Zusammenarbeit mit den Privatsektortierärzten (z.B. in den Programmen, zum kastrieren der Streunerhunde und sie zu impfen) ist eine allgemeine Aufgabe der Hundekontrollprogramme. Unabhängig von der Gesetzgebungsbasis ist es wesentlich, die Mitarbeit der lokalen Regierungsbehörden bei der Steuerung der Streunerhunde zu haben.

#### Artikel 4

#### Betrachtungen bei der Planung des Hundepopulationssteuerungsprogramms

Bei der Entwicklung der Hundepopulationskontrollprogramme wird es empfohlen, dass die Behörden eine Beratungsgruppe einsetzen, die passende Tierärzte, Experten und Interessengruppen umfassen würde. Der Hauptzweck dieser Beratungsgruppe würde sein, das Problem zu analysieren, die Ursachen zu identifizieren und die wirkungsvollsten Ansätze vorzuschlagen, um sie fuer kuerzere oder laengere Zeit anzuwenden.

#### ♣Wichtige Betrachtungen

##### A) Bestimmung des Ursprungs der Streunerhunde

Tiere, die von ihrem Besitzer ausgesetzt wurden

♣Tiere die einen Besitzer haben aber frei herumstreunen, einschließlich Tiere, resultierend aus unkontrollierter Züchtung

Besitzerlose Hunde, die sich erfolgreich reproduzieren.

##### B) Schätzung der vorhandenen Zahl, der Verteilung und der Ökologie (zu komplettieren)

Unter Verwendung der vorhandenen praktischen Werkzeuge wie Registrierung der Hunde, Populationsschätzungen, Übersicht der Hunde, Besitzer, Hundetierheime und verbundene Tierärzte etc. Eine Methodik muss hergestellt werden, um eine Schätzung vom Gesamthundebestand zu erfassen. Die gleiche Methodik muss in passenden Abständen verwendet werden, um Populationstendenzen festzusetzen.

Identifizierung der wichtigsten Faktoren, wenn moeglich mit Quellenangabe der Hundetragfähigkeit die fuer die Umwelt relevant sind. Diese schließen im allgemeinen Nahrung, Schutz, Wasser, menschliches Verhalten mit ein Fuegen Sie wenn moeglich Beispiele der guten Methodik hinzu.

##### b) Gesetzgebung

Gesetzgebung, die den Behörden zur Festlegung der erfolgreichen Einrichtung der Hundesteuerungsprogramme helfen würde, sollte die folgenden Schlüsselemente einschliessen:

Tollwutschutzimpfung

Kennzeichnung der Hunde und Genehmigungen der Besitzer

Steuerung der Hundebewegung

Veterinärverfahren (z.B. chirurgische Verfahren)

Steuerung der Hundebewegung (Beschränkungen innerhalb des Landes)

Steuerung der gefährlichen Hunde

(internationale Hundeverbringung)

Kommerzielle Hundeproduktion

Umweltkontrollen (z.B. Schlachthöfe, Müellkippen, Tierheime, Hundetierheime, Anlagen der unverkäuflichen Lagerbestände)

einschließlich humane Einfang- und Tötungsmethoden.

c) Betriebsmittel der Behoerden

Menschliche Ressourcen

Technische Ressourcen

Finanzielle Ressourcen

Infrastruktur

Werkzeuge

Kooperative Tätigkeiten (D. Wilkins)

Zentral-Stelle oder oeffentlich-privat-NICHTSTAATLICHE ORGANISATION

Artikel 5

Kontrollmaßnahmen

Die folgenden Kontrollmaßnahmen sollten je nach Situation in den Mitgliedsländern umgesetzt werden. Sie können in Verbindung oder einfach verwendet werden.

a) Bildung und Förderung der verantwortlichen Besitzer (noch nicht komplett)

Die Gesundheit und das Wohlergehen der inländischen Hunde können durch die Förderung von verantwortlichen menschlichen Besitzern verbessert werden. Das Minimieren der Strassenhundepopulation, in Kombination mit der Erziehung des Menschen, besonders Kinder können über bestimmte Verhaltensweisen, Hundebissverletzungen senken und verhindern, und somit einige der großen Zoonosen verhüten.

Durch verantwortliche Hundebesitzer enthält das-Steuererelement der Reproduktion der Hunde direkte menschlichen Aufsicht, sodass Nachkommen der Besitzer Hunde nicht ausgesetzt werden.

#### b) Registrierung und Kennzeichnung (Genehmigen)

Ein Kernbestandteil des Hundebestandsmanagements durch zuständige Behörden ist- die Registrierung und die Kennzeichnung der besessenen Hunde und Bewilligungslizenzen fuer die Inhaber. Dieses kann als Teil des verantwortlichen Hundebesitzes hervorgehoben werden und wird häufig mit Tiergesundheitprogrammen z.B. vorgeschriebene Tollwutschutzimpfung verbunden werden. Registrierung und Kennzeichnung der Tiere können als Werkzeug benutzt werden, um die Hundereproduktionssteuerung der Hunde mit Besitzer durch einen ermässigten Gebührenzeitplan zum registrieren der kastrierten Hunden anzuregen.

#### c) Reproduktive Kontrolle

Hundereproduktionskontrolle verhindert die Geburt der unerwünschten Würfe von Welpen und kann helfen, die Balance zwischen Nachfrage nach Hunden und der Größe der Bevölkerung herzustellen. Es ist ratsam, die Bemühungen zu fokussieren auf jene Individuen oder Gruppen im Hundebestand zu identifizieren, der als der produktivste und höchstwahrscheinlichste die Quellen der unerwünschten Hunde und der Streuner zu sein scheint, da dieses den besten Gebrauch von Betriebsmitteln sicherstellt. Methoden der Reproduktionskontrolle erfordern direkten Veterinärzugang zu den einzelnen Tieren, Miteinbeziehung von privaten und allgemeinen Veterinärsektoren können erforderlich werden, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Steuerung der Reproduktion ist im Wesentlichen die Verantwortlichkeit der Besitzer und kann mit Ausbildung fuer verantwortungsvollen Besitz (Abschnitt 5 A.) verbunden werden. Methoden für die Kontrolle der Reproduktion von Hunden umfassen:

- i) Chirurgische Sterilisation
- ii) Chemische Sterilisation
- iii) Chemische Empfängnisverhütung

- iv) Trennung der weiblichen Hunde während des Östrus von den gesamten Ruden. Alle möglichen Chemikalien oder Drogen, die zur Steuerung der Reproduktion benutzt werden, sollten, um entsprechende Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit für die Funktion zu haben, nach den Vorschriften der Herstellern und den Behörden angewendet werden. Im Falle der chemischen Kontraceptiva und der empfängnisverhütenden Mittel kann dieses vor Gebrauch weitere Forschung und Versuche erfordern um abgeschlossen zu werden.

d) Beseitigung und Handhabung

Die zuständige Behörde sollte Hunde sammeln, die nicht unter direkter Aufsicht stehen und ihren Besitz überprüfen. Das Einfangen, Transportieren und Halten der Tiere sollte human erfolgen. Die zuständigen Behörden sollten die entsprechende Gesetzgebung entwickeln und implementieren, um diese Aktivitäten zu regeln.

e) die Verwaltung von Hunde die aus den Gemeinden entfernt wurden

- Die zuständigen Behörden tragen der Verantwortung Mindeststandards für die Behausung (physischen Einrichtungen) und Betreuung dieser Hunde zu entwickeln. Es sollte für das Halten der Hunde ein angemessener Zeitraum festgesetzt werden, um die Zusammenführung mit dem Besitzer und und gegebenenfalls für Tollwut Beobachtung zu ermöglichen. Ein Zeitraum von 7 - 10 Tagen wird häufig für diesen Zweck verwendet.
- Hunde, die von einer Gemeinde entfernt werden, können zu ihrem Besitzer zurueckgefuehrt werden oder zur Adoption angeboten werden. Dies bietet die Möglichkeit eine verantwortliche Tierhaltung zu fördern, einschliesslich Gesundheitsfuersorge und Impfung gegen verschiedene grosse zoonotische Krankheiten, wie Tollwut, Kontrolle auf Ecto- und Endoparasiten und Kastration. Anreize fuer die Hundepopulationssteuerung kann durch die Bestimmung eines Kastrationsdienstes, an einer verringerten Rate oder an die Freigabe zur Adoption nur von kastrierten Tieren zur Verfügung gestellt werden. Die Wirksamkeit dieser Strategie d.h., die Hunde neuen Eigentümern anzubieten, kann durch die Eignung und an der Zahl von Hunden begrenzt werden.

Hunde, die von einer Gemeinde entfernt werden, können in einigen Fällen, bei zur Verfügung gestellter Gesundheitspflege (Tollwutschutzimpfung), kastriert, in ihrer örtlichen Gemeinde oder nahe am Ort ihrer Sicherstellung freigelassen werden. Der nuetzliche Effekt dieser Praxis für Hundewohlfahrt und Bevölkerungsmanagement ist- unbekannt. Hinsichtlich der Krankheitskontrolle wie für Tollwut und vielleicht andere Krankheiten, kann ein vorteilhafter Effekt verwirklicht werden. Dieser kann kurze oder lange Zeit dauern.

*Hunde, die von einer Gemeinde entfernt werden, können in einigen Fällen zu zahlreich sein, um verantwortlichen Besitz zu stellen. Wenn die Beseitigung der überschüssigen Tiere die einzige Wahl ist, sollte das Töten unter der Regelung durch eine zuständige Behörde und human gestaltet werden.*

Eine Reihe von ausgewählten Tieren könnten freigegeben werden, wenn „umweltmäßig kompatibel“, bedeutend, dass die Möglichkeit dieser Strategie mit

der lokalen Haltung der Bevölkerung und den zur Verfügung stehenden Ressourcen überein stimmt.:

Risiko-Nutzen Bewertung von Fang-Kastration-Freigabe & Überwachung (CNR& M) in Bezug der öffentlichen Sicherheit und AW

Korrekte Verhaltensauswertung der Hunde, die wegen Beeinträchtigung der Allgemeinheit entfernt wurden.

Monitoring um die individuelle Gesundheit und Wohlbefinden auszuwerten

Ausreichendes Maß an öffentlicher Toleranz, Lebensmittel und Unterstützung von verantwortlichen Personen oder Kommunen.

Dauerhafte Kennzeichnung (d.h. chirurgische Sterilisation, Tollwutschutzimpfung, Echinococcosisbehandlung, negativer Test der Leishmaniose).

Diese Handlungen sind wieder klar dazu bestimmt das Tier einem Eigentümer zuzuführen, entweder einer Gemeinde( lokaler Stadtbezirk, Regionalregierung) oder privat.

Moeglichst auf Entfernung sichtbare Kennzeichnung (farbige Halsbänder)

Vorteile: Mögliche Strategie in einem Anfangsstadium, wenn knappe Ressourcen vorhanden sind, wenn es in der sehr spezifischen Situation angenommen wird,

weil die Tiere einen gesellschaftlichen Wert darstellen und sie den und den Nutzen eines positiven Mensch-Tier Verhältnisses (Roms Katzenkolonie, „Community-Dogs“) auch fördern kann.

Nachteile: Erfolglos über einen längeren Zeitraum seit der Förderung des verantwortlichen Besitzkonzeptes, der möglichen Aw-Interessen wegen der hartnäckigen Intoleranz durch die Gemeinschaft, des möglichen Risikos der menschlichen Sicherheit und des Schadens des Privateigentums wegen der ungeeigneten Auswahl Tiere. Als „Platz“ Lösung in den spezifischen Situationen und nur zusätzlich zu anderen Massnahmen (menschliche Ausbildung, wiedervereinigende Haus-programme, Adoptionsprogramme) vorzugsweise verwendet werden, nicht als die alleinige Methode der Streunerhundepopulationssteuerung ,als langfristige Strategie vielleicht angewendet zu werden.

f) Umweltkontrolle

Schritte sollten unternommen werden, um die Tragfähigkeit der Umwelt zu verringern, **durch ausschließen der Hunde von den Nahrungsquellen** (z.B. Müllkippen und -schlachthöfe und Tierbeweis Abfallbehälter anbringen). Dieses sollte mit einer Verkleinerung in der Tierbevölkerung durch andere Methoden verbunden werden, um Tierschutzprobleme zu vermeiden.

## Persönliche Anmerkung des IZT: Populationsverringern durch Aushungern

g) Kontrolle der Hundebewegung - International (Export/Import) Kapitel 2.2.5 des terrestrischen Tiergesundheit-Codes stellt Empfehlungen zur Verfügung. Internationale Verbringung der Hunde zwischen tollwutfreien Ländern und den tollwut gefährdeten Ländern.

h) Kontrolle der Hundebewegungen - innerhalb des Landes (z.B. Leinengesetze, Freilaufbeschränkungen). Maßnahmen der Kontrolle der Hundebewegung werden in einem Land im Allgemeinen aus zwei Gründen hervorgerufen:

Tollwutkontrolle, wenn diese Krankheit in dem Land vorhanden ist

Gründe der öffentlichen Sicherheit

Zur Sicherheit eines „Besitzerhundes“, wenn er sich an einem Ort aufhält wo ein Hundepopulationssteuerungsprogramm stattfindet

In beiden Fällen ist notwendig, dass Hunde registriert und dauerhaft identifiziert werden, um diese Hunde zu kontrollieren oder zu beschränken, sie, wenn gesammelt, wieder zu vereinigen und die relevanten gesundheitlichen Informationen registriert zu halten.

Gesetzgebung, um die notwendige Macht zu verleihen, ist notwendig und eine nationale oder lokale Infrastruktur der Organisation, Verwaltung, Personal und Mittel sind notwendig, die Finder eines Straßenhundes dazu zu ermuntern, ihn der zuständigen Autorität zu melden.

Die folgenden 3 Grade der Bewegungskontrolle können angewandt werden:

- Absolute Kontrolle (Einsperren, Leine und Maulkorb) eine begrenzte Zeit möglich für den Notfall
- Teilweise Kontrolle (Bei Gehorsam bei Tageslicht auch ohne Leine, Einsperren zwischen den entsprechenden Zeiten 17:00 Uhr und 8 Uhr)
- Kontrolle während spezifischer Zeiten (Tollwut- Impfkampagne, Straßenhunde zusammentreiben).

i) die Regulierung der kommerziellen Tierhändler

Während die Mehrheit von Tierzüchtern und Händlern zum Aufziehen und Verkauf physisch und psychologisch gesunder Haustiere verpflichtet werden, ist eine Verordnung notwendig um sicherzustellen, dass bei allen diesen Vorgängen eine entsprechende Betreuung sicher gestellt ist. Das Gesetz sollte die humane Sorge und Behandlung von bestimmten Tieren, verkauft als Haustiere in Einzelhandelsgeschäften, ebenso im Großhandelsniveau, transportiert im Handel, und verwendet in der Forschung oder auf Ausstellungen. Die Personen, die Tiere

verwenden oder mit ihnen arbeiten sollten lizenziert werden, und sie müssen Vorschriften und Normen entsprechen.

Pflegestandards und Bewahrung der Aufzeichnungen

Geschäfte im kommerziellen Haustierhandel müssen minimale Standards für die tierärztliche Versorgung und das Tiermanagement aufrechterhalten. Die Voraussetzungen sollten Unterkunft, Umgang, die sanitären Einrichtungen, das Futter, das Wasser, und den Schutz gegen Extreme des Wetters und der Temperatur beinhalten. Um zu verhindern, dass verlorene oder gestohlene Tiere in Handelswege geraten, sind Züchter und Händler angehalten, Aufzeichnungen zu behalten, die den Ursprung und Verfügung aller regulären Tiere identifizieren, die in ihren Besitz gelangen..

Versand und Behandlung

Spezifische Vorschriften und Standards sind erforderlich, um den Transport von Tieren durch kommerzielle Transporteure zu regeln. Dieses Gesetz stellt sicher, dass lizenzierte Händler, Transporteure, und Zwischen-Händler diese geregelten Tiere human behandeln. Transport Tiere müssen ein minimales Alter und Gesundheitszertifikat-Voraussetzungen erfüllen.

j) Die Verminderung der Hund-Beiss Vorfaelle

Neigung zu beißen ist unter Einfluss der Vererbung, Frueh-Sozialisation & Ausbildung, Gesundheit und menschliches Verhalten zum Hund, begründet. Spezifische Verbote der Rasse oder des Typs sind schwierig und kostspielig zu erzwingen, geben der Gemeinschaft ein falsches Gefuehl der Sicherheit und, wo verordnet, unterstützen keine Daten sie zurzeit als wirksam, um Hunde-Beiss-Vorfaelle zu vermindern; deshalb werden sie nicht empfohlen. Spezifische Handlungsweisen oder Vorkommnisse können als Kriterien verwendet werden, um einen Hund als gefaehrlich zu identifizieren und passende Maßnahmen zu ergreifen, die angebracht sind, um das Tier durch die behoerdliche Autorität zu kontrollieren. Zum Beispiel kann ein Hund, der, wie man berichtet hat, jemanden oder etwas gebissen hat (Viehbestand oder Haustiere) nach dem Gesetz erforderlich sein, auf einen Eigentuemmer beschränkt und an der Leine gelassen und nötigenfalls in der Oeffentlichkeit einen Maulkorb angelegt bekommen. Beachten Sie, dass die Beschränkung durch das Anbinden vermieden werden sollte, weil das die Wahrscheinlichkeit des aggressiven Verhaltens vergrößern kann. Die wirksamsten Mittel der Verringerung von Hunde-Bissen sind Ausbildung und den Besitzer verantwortlich zu machen, nicht das Tier. Hundebesitzer sollten in Grundsätzen des verantwortlichen Haustierbesitzrecht, wie im Artikel 5a beschrieben, erzogen werden. Gesetzliche Mechanismen, die den zustaendigen Behörden ermöglichen, Strafen aufzuerlegen oder sonst sich mit unverantwortlichen Eigentümern zu befassen, sind notwendig. Obligatorische Registrierungs- und Identifizierungsschemas werden die wirksame Anwendung solcher Mechanismen erleichtern. Kleine Kinder sind die am meisten gefaehrdete Gruppe für Hundebisse. Ausbildungsprogramme mit Blickpunkt auf den geeigneten mit dem Hund geleiteten Verhalten haben demonstriert das sie

wirksam sind Hundebissvorfaelle zu verringern. Diese Programme sollten gefördert werden.

#### k) Euthanasie

Wenn Euthanasie geübt wird, sollten die Verfahren, die verwendet werden, mit dem im Terrestrischen Gesundheits-Code-2006 dargestellt und niedergelegt sind, uebereinstimmen.

Aus Gründen der Bequemlichkeit koennen verschiedene Verfahren in landwirtschaftlichen und in den Stadtgebieten verwendet werden. Hunde sollten nur euthanisiert werden, nachdem das Aufbewahren während eines Zeitabschnitts dem Inhaber ermoeoglicht seinen Hund zu finden.

Einige Euthanasieverfahren stehen zur Verfuegung. Sie fallen in zwei Hauptkategorien, die begruendet werden, ob es notwendig ist, zu behandeln oder den Hund oder das nicht angeordnete euthanasieren zurueckzuhalten. Wo Sicherungs- oder Begrenzungsverfahren ein Risiko oder potentielles Risiko der Humanexposition zur Tollwut verursachen, sind Verfahren, die nicht die Zurueckhaltung der Hunde erfordern, vorzuziehen.

Die Methoden werden nicht in irgendeinem bestimmten Auftrag beschrieben.

Prozedur	Einfangen	Handhabung	Vorteile Nachteile
*Electrocution	Ja	Keine	erschwingliche Ausrüstung: 220 V-Netzteil; Handschuhe Stiefel  Tod: Augenblicklich
Carbon monoxide (CO)	Ja	Keine	entsprechende Räumlichkeiten; Personal gefährdet;  Tod: Langsam
CO <sub>2</sub>	Ja	Keine	als CO <sub>2</sub> ist schwerer als Luft, die Hunde können ihren Kopf heben, über die CO <sub>2</sub> -Ebene und der Tod ist langsam.
Barbiturate Intravenoes	Ja	Ja	Erfordert eine entsprechende Dosis

Intracardial Intraperitoneal	Ja Ja	Ja Ja	und pre-anaesthesie.  unter tierärztliche Kontrolle und erfordert geschultes Personal.  Langsamer Tod.
T 61 = Tanax Intravenoes Intracardial Intrapulmonar	Ja Ja Ja	Ja Ja Ja	Gefährlich für das Personal im Falle von zufälliger Injektion.  Langsamer Tod.
**Kugel, auf weiter Strecke	Nein	Nein	Unfallgefahr (dieselbe wie bei der Jagd)  Schnell tot

Für jede Methode entwickelt werden

- 1.-Einführung
2. Anforderungen für die effektive Nutzung
3. Vorteile
4. Nachteile
5. Schlussfolgerungen

Artikel 6

Überwachung und Evaluierung

Abgeschlossen sein

Artikel 7

Forschung-Anforderungen

Abgeschlossen sein

Artikel 8

Internationale Zusammenarbeit

Abgeschlossen sein